Forza Lovnttol - Weinbergtrophy 2010

Am Samstag den 09.10. fand zum sechsten Mal das bereits legendäre 5h-MTB Rennen in Groß Engersdorf statt. Sah es am Anfang schon nach 2 Speedies-Staffeln aus, waren es am Ende nur noch Michi und Robert die das Rennen als einzige 2er Staffel in Angriff nahmen. Die restlichen Staffeln starteten ausnahmslos in 4er Teams.

Das motivierte uns natürlich zusätzlich.

Bei herrlichem Herbstwetter und um die 15 Grad, fuhren wir vorab einige Meter um die etwas geänderte Strecke mit den neu eingebauten Single Trail-Passage kennen zu lernen. Ganze 43 Teams standen im Staffelbewerb, teilweise mit Worldcup verdächtigem Material, um 11h am Start.

Nach dichtem Gedränge am Start und auf der engen Strasse, lichtete sich das Feld relativ rasch und Michi als Startfahrer konnte sich sehr gut behaupten und gleich mit den Führenden das Tempo mitgehen.

Rennbericht Roberto:

Nach langer Rennpause kribbelte es wieder ordentlich bei mir. Nach der Übergabe von Michi startete ich meine erste Runde und dachte eigentlich nur daran nicht zu überdrehen, damit ich auch noch Körner für die restlichen Runden zur Verfügung habe.

Die Strecke war super zu fahren, etwas feucht in den Waldpassagen wo ich erst das Gefühl für mein MTB bekommen musste, immerhin bin ich 4 Monate nicht darauf gesessen. Das Gefühl fürs Gerät war aber recht schnell wieder vorhanden, sodass ich es bei den folgenden Runden wieder ordentlich krachen ließ.

Mit sehr konstanten Rundenzeiten spulden ich die Kilometer ab und es gab einige amüsante Begegnungen mit langsameren Fahrern(innen) auf der Strecke. Dies half ein wenig über die Strapazen hinweg.

Meine letzte Runde konnte ich aufgrund von 2 Kettenklemmern nicht in der gewünschten Zeit abspulen, muss aber auch zugeben, dass ich nach 50 Kilometern mit Puls ständig über 170 schon ziemlich flach war.

Rennbericht Michael:

Nach mehr als einem Monat Pause vom Renngeschehen, war ich an diesem Tag wieder sehr stark motiviert für den bevorstehenden Bewerb. Seit dem Ötzi verbrachte ich die Radzeit fast ausschließlich auf dem MTB und somit stimmte das Gefühl.

In der ersten Runde gab es wie jedes Jahr an manchen Stellen den gewohnten Stau. Das Feld zog sich aber ziemlich bald in die Länge und die Luft wurde besser.

Die Strecke war in einem Top-Zustand und es gab optimale Bedingungen um es ordentlich krachen zu lassen. Allerdings ging es nicht nur bergab sondern auch manchmal ziemlich steil bergauf. Als Highlight müssen sich die Teilnehmer über einen Anstieg von ca. 32% quälen. Manche 2 mal, andere bis zu 11 mal!! Ich hatte das Glück und durfte in der letzten Runde diesen gefürchteten Anstieg zum 7 Mal fahren.

Auch bergab, in der so genannten "Bockschiachtn", wurde den Fahrern alles abverlangt. Auch so manchem Wanderer stand der Schweiß auf der Stirn, der sich versehentlich in diesen Single-Trail verirrte ;-) I sogs glei - I woars net!

Ich konnte meine Rundenzeiten von Runde zu Runde steigern und lag mit knapp 24min fast zwei Minuten unter den Zeiten aus den Jahren zuvor.

Zu Halbzeit des Rennens lagen wir bereits auf Platz 7, dieser Platz hielt bis zum Ende und sorgte somit für die beste Speedies Platzierung seit unserem Antreten.

Nach dem Rennen stärkten wir uns traditionell für diese Gegend mit ausgezeichnetem Sturm und dem ein oder anderem Elektrolyt-Getränk.

Ein dickes Dankeschön an Babsi die uns im Start-/Zielbereich wie jedes Jahr betreute.

Ein großes Lob auch an die Veranstalter aus Groß Engersdorf, wie jedes Jahr gab es nichts zu meckern.

Die MTB-Fraktion von speed4need